

Thurgauer - Zeitung

Landschlachterin häkelt für die Sicherheit

Jacqueline Sennhauser aus Landschlacht häkelt zusammen mit gegen 200 Frauen aus der ganzen deutschen Schweiz Stirnbänder in allen Farben, die nachts reflektieren und die Kinder im Vorschulalter sowie Unterstufenschüler sichtbar machen werden.

Glücklich und eine offensichtliche Zufriedenheit ausstrahlend sitzt Jacqueline Sennhauser auf ihrer Polstergruppe, inmitten von buntfarbigen, maschinenfesten Wollknäueln und fertigen Stirnbändern. «Es ist für mich schön, dass ich etwas Sinnvolles für die jüngsten Verkehrsteilnehmer machen kann», freut sie sich und gibt mit einem gewissen Stolz zu verstehen, dass sie in den vergangenen zwei Monaten insgesamt 180 Stirnbänder angefertigt hat. Und dass die 60-Jährige bei dieser Aktion mitmacht, hat seine ganz besonderen Gründe. Seit Jahren ist die vielseitige Landschlachterin auch bei der terz-



Jacqueline Sennhauser beim Häkeln eines ihrer Stirnbänder.

Bild: PD

Stiftung in Berlingen tätig. Angefangen hat sie dort mit dem Reinigen der Büroräume, und sukzessive wuchs sie hinein bei der Mitwirkung von Projekten. Nun ist sie zuständig für das Projekt «Frauen bringen Kinder

zum Leuchten». Der Fonds für Verkehrssicherheit finanziert die Wolle und den Versand. Die Frauen zwischen 25 und 85 Jahren häkeln die Stirnbänder und finanzieren deren Rücksendung. Die Kampagne der terzStiftung ist auf die Dachkampagne «Made visible» des Touring Clubs Schweiz TCS und der Beratungsstelle für Unfallverhütung BFU abgestimmt, die ebenfalls dem Thema «Sichtbarkeit im Strassenverkehr» gewidmet ist.

Am «Tag des Lichts», dem 4. November 2021, sollen 12000 Kinder der 1. bis 3. Klassen und im Vorschulalter mit lichtreflektierenden Stirnbändern beschenkt werden und damit im Strassenverkehr bei Dunkelheit sichtbar gemacht und geschützt werden.

Wer ebenfalls mitmachen möchte, meldet sich bitte an unter Telefon 0527233700 oder unter terzstiftung@kinderleuchten.ch. (pd)